

Wiesbadener Tagblatt.

No. 285. Freitag den 4. December 1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 4. November 1857.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nicol und Eichhorn.

1548—1558) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1559) Das Schreiben des Herrn Vorstehers Wilhelm Eichhorn von hier vom 29. v. M., worin derselbe seinen Austritt aus dem Gemeinderathe anzeigt, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1560) Auf Vortrag des Bürgermeisters, die Ergänzung des Kapitalstocks des hiesigen Armenfonds betr., wird beschlossen: zur weiteren theilweisen Ergänzung des Kapitalstocks des Armenfonds noch in diesem Jahre 3000 fl. auszuliehen.

1562) Auf Vorlage der Hauptconsignation der Handwerksrechnungen über die bei Anfertigung des Geländers um die Hygieagruppe am Kranzplaz vorgekommenen Arbeiten, wird das über die Accordpreise entstandene plus von 73 fl. 49 fr. nachträglich genehmigt.

1564) Die am 2. l. M. stattgehabte anderweite Verpachtung des Gemeindebadaufhauses auf weitere 6 Jahre, wird auf das Gebot des seitherigen Pächters Ernst Jäger von hier im Betrage von 260 genehmigt.

1566—1569) Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1573) Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 4. l. M., den Zustand verschiedener Straßenflächen hiesiger Stadt betr., wird beschlossen: die Herstellung der bezeichneten Straßenflächen, Canäle und Roste etc., zu 144 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1576) Das Gesuch des Herzogl. Obristlieutenants von Canstein von hier um Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in seinem an der Sonnenberger Chaussee dahier belegenen Garten, soll Herzogl. Polizei-Direktion unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1578) Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 2. l. M., die Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand vorerst nochmals der Accisecommission zur Berichterstattung hinzuweisen.

1579) Das Gesuch des Oberkellners Georg August Müller von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1580) Das Gesuch der Frau Marie Trombetta von Frankfurt a/M. um Gestattung des Feilhaltens von Galanterie- und Achatwaaren in den

Colonnaden dahier während der Saison 1858, soll Herzogl. Verwaltungs-
amte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von
hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden
worden.

1581) Das wiederholte Gesuch des Bahnmeistergehilfen Johann
Sigismund Noll von Sindlingen, Amts Höchst, um Aufnahme als Bürger
in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Antonie
Margarethe Weil von hier, wird nunmehr genehmigt.

1582) Das Gesuch des Schreiners Gottfried Haubrig von Bleidenstadt,
Amts Wehen, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger
Stadt für sich und seine Familie, wird für die Dauer eines Jahres unter
dem Vorbehalte, daß Blittsteller in seinem dermaligen Dienstverhältnisse
verbleibt und weder er selbst noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf
eigene Hand dahier betreiben, genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in
hiesiger Stadt von Seiten:

1583) des Schuhmachergehilfen Leonhardt Köhler von Langenschwal-
bach, und

1584) des Schreinergehilfen Christian Ebenau von Runkel,
werden unter den seitherigen Bedingungen für die Dauer eines weiteren
Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 25. November 1857.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 7. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in dem
Holzhofe zu Biebrich verschiedene alte Baumaterialien, bestehend in Holz-
und Eisenwerk, und an demselben Tage, Vormittags 10 Uhr, in der
Wagenremise daselbst verschiedene Ameublementsgegenstände, als: Teppiche,
Vorhänge, Bettdecken, abgebrochene Möbelüberzüge, Glas-, Porzellan- und
Eisengeschirre, sodann eine Partie Weißzeug gegen gleich baare Zahlung
an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 3. December 1857.

245

Herzogliches Hofcommissariat.

Bekanntmachung.

Die Anordnung einer neuen Wahl der Ab-
geordneten zur Ständekammer, insbesondere
die Offenlage der Wählerliste für den Ge-
meindebezirk der Stadt Wiesbaden betr.

Die für den Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden aufgestellte Wählerliste
liegt von heute an auf hiesiger Bürgermeisterei zu Jedermanns Einsicht
offen, und sind Einsprachen dagegen innerhalb der nächsten acht Tage bei
dem unterzeichneten Bürgermeister so gewiß vorzubringen, als spätere
Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können, was nach Vorschrift
des §. 21 des Wahlgesetzes vom 25. November 1851 hiermit zur öffentlichen
Kenntniß gebracht wird.

Wiesbaden, den 4. December 1857.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr wird das Brechen
von 36,222 Cubikfuß Bruchsteinen aus dem Bruche der Epyerolache,

veranschlagt zu 289 fl. 48 fr. und die Verfuhr derselben zu 905 fl. 37 fr. zum Behufe der Macadamisirung der Fahrbahnen durch die mittlere Wilhelmstraße dahier an die Wenigstnehmenden auf hiesigem Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 3. December 1857.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Der Vorstand der Paulinenstiftung bescheinigt mit dem größten Dank durch Herrn Pfarrer Kurz von Driedenbergen 3 Säcke mit Kartoffeln und 1 Sack voll Rüben erhalten zu haben.

Wiesbaden, den 3. December 1857.

7622

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche Ackerpacht an mich zu zahlen haben, werden ersucht, den Samstag Nachmittag von 12 bis 4 Uhr bei Herrn Metzgermeister Daniel Kimmel in die Kirchgasse zu kommen, wo ich anwesend bin, den Zins in Empfang zu nehmen. Wer gegen diese Ermahnung fehlt, hat sich die Unkosten zuzuschreiben.

7623

G. Wild.

Feinste blaue Kartoffeln per Kumpf 9 fr.
desgl. gelbe ditto 7 "

7624

bei Jacob Seyberth.

Eine frische Sendung

Wälschhorn

ist wieder angekommen und empfehle dasselbe zur gefälligen Abnahme.

Joh. Lor. Mollath,

7625

Kirchgasse No. 29.

Den vielen Nachfragen meiner geehrten Kunden zufolge, mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt eine große Auswahl Hüte, Hauben, Coiffures in neuestem Geschmace zu den billigsten Preisen vorrätzig habe.

7513

N. Reifenberg, Langgasse No. 30.

Zwei halbe Plätze der ersten Rangloge sind abzugeben durch das Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Ein Sechstaviges Klavier, eine ächte Steiner-Violine, und ferner eine klein gebante sehr alte Violine sind sehr billig zu verkaufen. Das Nähere Heidenberg No. 53 eine Stiege hoch.

7626

Mehrere Mäster sehr guter Birnen und Äpfel aus dem Rheingau, sind dahier billig abzugeben. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

7627

Für Photographen &c.

Sobald erschienen und zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung:

Das Ganze der Vanotypie. Zum Selbstunterricht. Nebst Anweisung zur Zusammensetzung der dazu nothwendigen Mixturen. Vom Vanotypisten Moritz Krause.

Preis 54 Kr.

Als Manuscript gedruckt.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß derselbe seinen Laden in der alten Colonnade wieder eröffnet, empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in **ächten Spitzen, Schleier, Spitzen-Kragen, Mantillen**, fein gestickten **Taschentüchern**, nebst einigen Tausend Stück gestickten **Streifen**, welche derselbe zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Heinrich Franke,

Spitzen-Fabrikant aus Grottendorf im sächsischen Erzgebirge.

7568

Aechte Strassburger Gänseleber-Pasteten,

Terrine de Foies Gras

aux truffes du Périgord

sind von jetzt an den ganzen Winter hindurch in allen Größen bei mir vorrätzig.

Adolph Röder,

Hof-Conditior.

7498

Frische Schellfische

werden heute erwartet bei

Jacob Seyberth, am Uhrthurm.

Neue Holl. Haringe per Stück 6 Kr.,

nene Holl. Sardellen per Pfund 24 Kr.

7628

bei Demselben.

In **Wilhelm Roth's**
Hof-Kunst- und Buchhandlung
in Wiesbaden ist zu haben:

**Sammlung von 800 englischen Sentenzen
oder Sinnsprüchen.**

Gesammelt von **J. J. Wagner**, engl. Sprachlehrer.

Preis 24 Kreuzer.

352

Heute Freitag den 4. December Anfang Abends 6 Uhr
bei **Heinrich Engel**

7630

Musik- und Gesangs-Production

durch die **Familie Müller** und Bassisten **Schmidt** aus London.

Pariser Glanzlack à Fl. 54 fr., um alles Schuhwerk auf das
Feinste zu lackiren. Zu haben bei **A. Flocker**.

8867 99

Biscuit-Vorschuß per Kumpf 50 fr.
feiner Vorschuß 48

7631

bei **Jacob Seyberth**, am Uhrthurm.

Zu Weihnachts-Geschenken eignend.

Taff- und Atlas-Mantillen früher 20 fl. jetzt 16 fl. u. s. f., **Mäntel**
und **Jacken** zu den möglichst billigsten Preisen bei

7632

L. H. Reifenberg.

Kursus der Englischen Sprache.

Dr. H. Fick, Verfasser der bekannten Lehrbücher, (Grammatik,
Lesebuch etc.), nach 25jährigem Aufenthalt in England nach Deutschland
zurückgekehrt, eröffnet im Laufe dieses Monats einen Kursus für Schüler
der gelehrten Schulen, die mit Kenntniß der lateinischen, französischen etc.
Sprachen ausgerüstet, im Laufe weniger Monate, eine gediegene Kenntniß
des Englischen, zum Behuf der Förderung ihrer klassisch-literarischen Bil-
dung, oder der Zwecke späteren Geschäftslebens, zu erlangen wünschen.
S. den Prospectus 5 Rheinstraße (bei Hrn. Revisor Grunthaler). 7598

Blumentische

aller Art werden auf Weihnachten aufgezput und neu gemacht Hochstätte
No. 20.

7562

Ein gestimmtes Thor 10' hoch 8' breit, ein zweites mit Leisten 6' hoch
10' breit, beide mit guten Beschlägen, und mehrere Werkstattfenster sind
zu verkaufen bei **H. Fausel**, Schwalbacher Chaussee No. 6.

7589

 Eine Partie sehr schöne gestickte
Fenster-Vorhänge (Schweizer Fabrikat)

haben wir in Commission erhalten und sind wir in
den Stand gesetzt dieselben zum Fabrikpreise ab-
zugeben.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Burgstraße 12.

Lederleinen 10, 12, 14 bis 24 fr., sowie alle andern Sorten Leinen,
Gedrucks 10 und 11 fr., Rattun 12 und 14 fr. in ächter Farbe, **Napo-**
letain von 13 fr. an, Flanell von 26 fr. an die Elle bei

7633

L. H. Reifenberg.

Hutstoffe, Blumen, Bänder sowie alle sonstigen Putz- Uten-
silien zu sehr billigen Preisen bei

7533

N. Reifenberg.

Clavier-Reparaturen, dgl. Stimmen, werden prompt und
billigst besorgt durch

M. Matthes, Instrumentenmacher,

5781

Wegnergasse No. 9.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an bei Herrn Schlosser-
meister Schott, Ellenbogengasse No. 9.

7570

W. Nocker,

Kaminfegermeister.

Altes **Zinn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer
5237 **Manzetti**, Goldgasse No. 8.

Ein gut gehaltener **Feuerherd** ist zu verkaufen. Näheres in der Expe-
dition dieses Blattes. 7605

Zu verkaufen ist

wegen Bauveränderung ein schweres eisernes, geschmackvoll gearbeitetes
Hausthor mit darüber befindlicher eiserner Verzierung, in dem entsprechen-
den Styl ausgeführt. Wo sagt die Exped. d. Bl. 7522

Ein neuer **Damentuchmantel** ist zu verkaufen Kranzplatz No. 5. 7634

Ein Tourist sucht einen Reisegefährten oder Gefährtin zu einer zweimonatlichen Tour in das südliche Frankreich oder nach Nizza auf gemeinschaftliche Kosten. Es wird nur auf Bildung gesehen. Sich zu melden von $\frac{1}{2}$ 9—10 Uhr Morgens im Adler No. 19. 7616

Todes = Anzeige.

Unsere Verwandten und Freunden zeigen wir, statt besonderer Benachrichtigung und Einladung, an, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern Gatten, Vater und Schwiegervater, den Sattlermeister **Ph. Höser**, nach schmerzlichen Leiden gestern früh um 4 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 4. December Mittags 3 Uhr vom Sterbe Hause aus statt.

Es bitten um stille Theilnahme
Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 3. December 1857. 7635

Verloren.

Eine genähte **Tasche** mit einem Taschentuche und einer Dose wurde vorgestern Mittag in der Webergasse verloren. Der Finder wird gebeten, solche Heidenberg No. 18 abzugeben. 7636

Ein grün seidener **Regenschirm** ist vor einigen Wochen verloren worden. Man bittet, denselben in der Exped. d. B. abzugeben. 7637

Stellen = Gesuche.

Für eine kleine Familie wird ein braves Dienstmädchen gesucht, das gleich eintreten kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 7638

Ein braver Bursche vom Lande von 16—18 Jahren wird als Ausläufer gesucht und kann auf den 1. Januar eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7423

Ein guter Kutscher oder Kofswärter wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7618

450 fl. sind für die israel. Gemeinde dahier gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres Geisbergweg No. 13. 161

4000 auch **4500 fl.** werden gegen gerichtliche Sicherheit gleich zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 7620

3000 fl. sind ganz oder getheilt zum 1. Januar auszuleihen. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 7595

600 fl. liegen gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. d. Bl. 7639

Logis = Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Friedrichstraße No. 27 im Hinterhaus ist im ersten Stock eine vollständige Wohnung vom 1. Januar f. J. zu vermiethen. 6855

Häfnergasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6936

Kirchgasse No. 7 (Bel-Étage) sind schon möblirte Zimmer mit Cabinet einzeln oder zusammen zu vermiethen. 5138

Kirchgasse No. 23 ist ein Laden zu vermieten. 6476
 Kirchgasse No. 26 ebener Erde sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 6655
 Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7021
 Kleine Webergasse No. 5 ist ein vollständiges Logis auf den 1. April zu vermieten. 7516
 Langgasse No. 42 im dritten Stock sind 2 auch 3 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 7597
 Marktstraße No. 42 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei J. Engel. 5550
 Metzgergasse bei Heinrich Weygandt ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. 7247
 Neugasse No. 18 sind möblirte und unmöblirte Zimmer nebst Küche zu vermieten. 7517
 Oberwebergasse No. 22 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6991
 Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6656
 Schwalbacher Chaussee No. 3 ist bis 1. Januar eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 7518
 Schwalbacher Chaussee No. 13 möblirte Zimmer zu vermieten. 5454
 In dem neuerbauten Landhause des Zimmermeisters W. Gail an der Dohheimer Chaussee sind ein auch zwei schön möblirte Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten und gleich zu beziehen. 7380
 Der zweite Stock in meinem neu erbauten Hause in der Mühlgasse ist gleich oder auch später zu vermieten. Karl Fauser. 7381
 In einem schön und gesund gelegenen Landhaus sind 2—3 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7325
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6737
 Der mittlere Stock meines Hauses ist zu vermieten und kann den 1. April k. J. bezogen werden. H. Heyman. 7519
 Mein Landhaus No. 4 an der Bierstädter Chaussee ist möblirt zu vermieten. B. Kochendörffer. 6484

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 Uhr.
 Sabbath Morgen „ 8 1/2 „

Fruchtpreise vom 3. December.

Rother Weizen (160 Pfd.)	7 fl. 22 1/2 fr.
Korn (146 Pfd.)	5 „ 30 „
Gerste (130 Pfd.)	4 „ 30 „
Hafer (93 Pfd.)	4 „ 12 „

Wiesbaden, den 3. December 1857.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köfler.

Für die bei der Pulverexplosion in Mainz Beschädigten

ist bei der Expedition des Tagblattes weiter eingegangen:

Von Kaufmann B. Jonas 3 fl. 30 fr.; von Fr. F. 1 fl.

Für die Mainzer Beschädigten von Ungenannt 1 fl. und von M. L. u. 2 fl. 42 fr. erhalten! Coulin.

Für die Mainzer Verunglückten erhalten von Herrn Fz v. D. und Herrn K. aus Weillburg 105 fl.; von Frau H. G. R. von P 5 fl.; von Frau Pf. W. 1 fl.

Wiesbaden, den 3. December 1857.

Köfler, Pfarrer.